

Sondern erlöse uns von dem Uebel!

Der Mesner Joachim.

Eine Dorfgeschichte.

uf dem Balkon des Landhauses der Tante Lina hatte man seitwärts eine Fernsicht in ein hübsches, von hohen Waldketten umfranztes Thälchen, aus welchem ein kleines Dörfchen hervorragte. Es war an einem herrlichen Septemberabende, als Tante Lina auf dem Balkon mit ihren Springinsfelden saß und mit ihnen plauderte. „Kinder, diese Abende mahnen uns, unseren jetzigen Aufenthaltsort recht bald mit dem in der Residenz zu vertauschen, doch ehe wir dahin aufbrechen, erinnert mich das Dörfchen dort an eine Geschichte, die ich euch erzählen will und die sich unlängst in unserem Vaterlande zugetragen hat.

„Ach, das ist hübsch, liebe Tante; Dorfgeschichten höre ich gar zu gerne!“ rief Emma.

„Wir auch,“ fielen die Andern ein.

„Aber merkt wohl auf, denn Ihr müßt sie mir ebenfalls, wie die früheren Erzählungen, wiederholen, und wenn Ihr hoffen wollt, daß ich künftiges Jahr Euch abermals Geschichten erzäh-